

Freiburg im Breisgau, den 2. Oktober 2001

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2001. — Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 28. Oktober 2001. — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — 1. Diözesantag für Mesnerinnen und Mesner. — Adressenänderungen. — Personalmeldungen: Pastoration einer Pfarrei. — Versetzung. — Entpflichtung. — Im Herrn sind verschieden.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 156

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2001

Liebe Schwestern und Brüder!

Am kommenden Sonntag begeht die Kirche in allen Ländern den Sonntag der Weltmission. Er steht bei uns unter dem Leitwort: „Den Frieden lernen“.

Wir suchen den Frieden für unser Herz und für unsere Familien, für unsere Gemeinden und unser Land. Wir feiern und erbitten ihn in jeder Eucharistiefeier. Wir sind aufgerufen, selber „Werkzeuge des Friedens“ zu sein.

Der Weltmissionssonntag erinnert auch an die Mitverantwortung für den Frieden in der Welt. Die Kollekte will in diesem Jahr vor allem Friedens- und Versöhnungsarbeit in Afrika, Asien und Ozeanien fördern. Wir haben die Bilder aus Osttimor oder Ruanda vor Augen. Wir wollen unsere Glaubensbrüder und -schwestern in ihrem Zeugnis stützen, dass Christus unser Friede ist. Versöhnung ist möglich. Im Evangelium liegt eine große Kraft, mit der wir unsere Welt gerechter und friedlicher gestalten können.

Herzlich danken wir für Ihr Gebet um die Ausbreitung des Evangeliums und für Ihre großzügige Spende.

Würzburg, den 23. April 2001

Für das Erzbistum Freiburg

*F. Oskar Sailer*

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 21. Oktober 2001**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 157

#### Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 28. Oktober 2001

Der Aufruf unserer Bischöfe ist in allen Gottesdiensten am Sonntag vor dem Weltmissionssonntag, also am 21. Oktober, zu verlesen, und nach Möglichkeit in allen Pfarrbriefen abzudrucken.

Für die Kollektenwerbung ist es hilfreich, wenn bei dieser Gelegenheit auch die Opfertüten mit den Kurzinformationen über die Arbeit von Missio an die Gottesdienstbesucher verteilt oder dem Pfarrbrief beigelegt werden. Zur Gestaltung des Pfarrbriefs bietet Missio wieder kostenlos Material an.

Durch die Kollekte am Sonntag der Weltmission, die überall in der Weltkirche gehalten wird, wird die Arbeit

der rund 1000 ärmsten Diözesen Afrikas, Asiens und Ozeaniens entscheidend und wirksam unterstützt.

Die **Kollekte für die Weltmission**, an der sich die Katholiken in allen Ortskirchen der Welt beteiligen, ist am **28. Oktober 2001** in allen Pfarr-, Rektorats- und Klosterkirchen sowie Kapellen zu halten und zwar in allen Gottesdiensten (einschl. der Vorabendmesse).

Der **Kollektenertrag ist ungekürzt** in einer Summe bis zum **3. Dezember 2001** an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto: Landesbank Baden-Württemberg, Nr. 88 071, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Weltmissionskollekte 2001“ zu überweisen. Nur die umgehende Ablieferung der Kollektenerträge garantiert eine zeitnahe Verwendung, die von den kirchlichen Hilfswerken erwartet wird. **Die Verwendung für einzelne Missionare oder Partnerschaftsprojekte läuft der Intention weltkirchlicher Solidarität zuwider und ist auch in Ausnahmen nicht möglich.**

Gegen Spendenquittungen können die Pfarrämter bis zum dritten Sonntag im November Schecks oder Barspenden für die Missionskollekte annehmen. Bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen für Spenden an Missio ist auf der Spendenbescheinigung zu vermerken: Weiterleitung an MISSIO, Internationales Hilfswerk e.V., Aachen: anerkannt als begünstigte Empfängerin vom Finanzamt Aachen-Stadt, Steuer-Nr. 201/5958/0101, mit Bescheid vom 3. 1. 2001.

Unter dem Thema des Sonntags der Weltmission 2001 „Frieden lernen“ werden aktuelle Entwicklungen und Projekte in Osttimor und verschiedenen Ländern Afrikas in den Blick genommen. Die Materialien von Missio sind in allen Gemeinden mit der Bitte um Beachtung und Weitergabe zugeleitet worden.

Der Einsatz der Ortskirchen in Afrika, Asien und Ozeanien für die Schaffung eines umfassenden und gerechten Friedens wird weltweit beachtet. In ihrem friedensstiftenden Engagement hoffen unsere Partnerinnen und Partner vor Ort weiterhin auf unsere Hilfe. Der kommende Sonntag der Weltmission ist ein guter Zeitpunkt, unserer Verantwortung und Solidarität in Gebet und Kollekte Ausdruck zu geben.

Missio Aachen und Missio München laden gemeinsam am Weltmissionssonntag zu einer Friedens-Sternfahrt nach Dachau ein. Insbesondere junge Christen sind angesprochen. Das Bischofswort „Gerechter Friede“, das der Thematik des diesjährigen Weltmissionssonntags zugrunde liegt, ermutigt, „eine Kultur des Gedenkens zu fördern“, um die Bereitschaft zum Frieden zu stärken. Die Sternfahrt nach Dachau bezieht die Gedenkstätte auf dem ehemaligen Gelände des dortigen Konzentrationslagers ein und endet mit einem ökumenischen

Gedenkgottesdienst am 28. Oktober um 15.00 Uhr. Hierzu ergeht eine allgemeine Einladung. Nähere Auskünfte erteilen die beiden Missio Werke (Missio Aachen, Tel.: 02 41 / 75 07-0, Fax: 02 41 / 75 07-3 35).

Die zentrale diözesane Eröffnungsveranstaltung für den Weltmissionssonntag findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 14. Oktober 2001, im Münster Unserer Lieben Frau in Radolfzell statt. Der Festgottesdienst zur Eröffnung des Weltmissionssonntages, zu dem wir alle Gläubigen sehr herzlich einladen, beginnt um 9.15 Uhr. Wir heißen den Weltmissionsgast, Monsignore Bernard Munono, Mitarbeiter im Päpstlichen Rat Justitia et Pax in Rom, in unserem Bistum herzlich willkommen. Eine herzliche Einladung geht an alle Interessierten, an den verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des Weltmissionssonntages teilzunehmen:

### Samstag, 13. Oktober 2001

14.30 Uhr: *Frieden lernen – keine Gewalt. Nirgendwo.*  
Referent: Monsignore Bernard Munono, Päpstlicher Rat Justitia et Pax, Rom.  
Ort: Kath. Gemeindezentrum der Münsterpfarrei U. L. F., Radolfzell. (Anmeldung erwünscht: Kath. Regionalstelle Singen – Tel.: 0 77 31 / 8 75 50 oder Missio-Diözesanstelle)

20.15 Uhr: Konzert- und Begegnungsabend mit dem Chor *Mpema va Nzambe* (Atem Gottes) aus dem Kongo.  
Ort: Münster Unserer Lieben Frau, Radolfzell

### Sonntag, 14. Oktober 2001

9.15 Uhr: Feierlicher Gottesdienst zur diözesanen Eröffnung des Weltmissionssonntages im Münster Unserer Lieben Frau, Radolfzell.  
Predigt: Monsignore Bernard Munono, Päpstlicher Rat Justitia et Pax, Rom.  
Musikalische Gestaltung: Der Chor *Mpema va Nzambe* (Atem Gottes) aus dem Kongo.

11.00 Uhr: Missionarischer Talkshoppen im Gemeindezentrum: „Nur ein gerechter Friede ist wirklicher Frieden“.  
Teilnehmer: Monsignore Bernard Munono, Päpstlicher Rat Justitia et Pax, Rom; Pater Dr. Hermann Schalück ofm, Präsident von Missio Aachen; Domkapitular Wolfgang Sauer, Referat Weltkirche, Freiburg.  
Moderation: Thomas Maier, Leiter der Presse- und Informationsstelle der Erzdiözese Freiburg.

12.30 Uhr: „Eine-Welt-Essen“

## Weitere Veranstaltungen:

- 08.10.: 20.00 Uhr: *Es war einmal ein Traum*  
Theateraufführung der Gruppe PREDA / PETA (Philippinen); Ein Theaterstück von Jugendlichen, das sich mit der Problematik Sextourismus und Kinderprostitution auseinandersetzt.  
Ort: St. Ursula Gymnasium, Freiburg, Eisenbahnstr. 45.
- 12.10.: 19.30 Uhr: *Der Beitrag der Kirchen zu Frieden und Versöhnung*.  
Referent: Monsignore Bernard Munono, Päpstlicher Rat Justitia et Pax, Rom.  
Ort: Kath. Akademie, Freiburg.
- 20.00 Uhr: Konzert- und Begegnungsabend mit dem afrikanischen Chor *Mpema va Nzambe* (Atem Gottes).  
Ort: Kath. Pfarrkirche St. Konrad, Freiburg, Rennweg 47.
- 20.10.: Ausstellungseröffnung: Christus unsere Hoffnung – Bilder von Künstlern aus Afrika, Asien und Lateinamerika.  
Ort: Kath. Pfarrkirche St. Konrad, Freiburg, Rennweg 47.

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen können Sie bei Herrn Norbert Kößmeier, Missio-Diözesanstelle, Tel.: (07 61) 51 44 - 1 44, Fax: (07 61) 51 44 - 1 43 oder E-Mail: [missio.freiburg@t-online.de](mailto:missio.freiburg@t-online.de), erfragen. Informationen zum Weltmissionssonntag finden Sie auch auf der Internetseite der Missio-Diözesanstelle Freiburg <http://www.missio-aachen.de/missio/dioezesen/freiburg.html>.

Nr. 158

## Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 24. August 2001 zum 1. November 2001 die Seelsorgeeinheit Eutingen bestehend aus den Pfarreien Niefern-Öschelbronn, Liebfrauen, und Pforzheim-Eutingen, St. Josef, mit Filialkirchengemeinde Neulingen-Dürren, St. Johannes, errichtet und Pfarradministrator Albert Eckstein zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 24. August 2001 zum 2. Dezember 2001 die Seelsorgeeinheit Allensbach bestehend aus den Pfarreien Allensbach, St. Nikolaus, und Allensbach-Langenrain, St. Josef, errichtet und Pfarrer Alexander Halter zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 12. September 2001 zum 12. Oktober 2001 die Seelsorgeeinheit Neckartal-Hoher Odenwald, Edith Stein, bestehend aus den Pfarreien Eberbach, St. Johannes Nep., Eberbach, St. Joseph, Neckargerach, St. Afra, und Waldbrunn, St. Maria, errichtet und Pfarrer Hubert Seitz zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 13. September 2001 zum 2. Dezember 2001 die Seelsorgeeinheit Dießener Tal bestehend aus den Pfarreien Horb a. N.-Dettingen, St. Peter, Horb a. N.-Dettlingen, St. Pantaleon, und Horb a. N.-Dießen, St. Martin, errichtet und Pfarrer Carsten Kukula zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 14. September 2001 zum 15. Oktober 2001 die Seelsorgeeinheit Hardheim bestehend aus den Pfarreien Hardheim, St. Alban, Hardheim-Bretzingen, St. Sebastian und Vitus, Hardheim-Erfeld, St. Wendelinus, Hardheim-Gerichtstetten, St. Burkard, und Hardheim-Schweinberg, St. Andreas, errichtet und Pfarrer Franz Lang zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

## Mitteilungen

Nr. 159

### 1. Diözesantag für Mesnerinnen und Mesner

Der Mesnerverband der Erzdiözese Freiburg veranstaltet am **20. Oktober 2001** den 1. Diözesantag und lädt hierzu alle Mesnerinnen und Mesner nach Karlsruhe-Stupferich ein. Der Tag steht unter dem alttestamentlichen Schriftwort: „*Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke*“ (Neh 8,10b). Es soll ein Tag der Begegnung und der Weiterbildung sein. Zu diesem Zweck werden auf verschiedenen Interessensgebieten Foren angeboten.

Das Programm sieht folgenden Verlauf vor:

10.00 Uhr Eröffnung des Diözesantages in der Bergleshalle mit dem Einleitungsreferat von Staatssekretär a. D. Dr. Lorenz Menz, Stuttgart: „Mesner sein in der heutigen kirchlichen und gesellschaftlichen Situation“.

Anschließend gehen die Teilnehmer zu den von ihnen gewählten Foren in die nahegelegene Schule.

## Amtsblatt

Nr. 23 · 2. Oktober 2001

### der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 23 · 2. Oktober 2001

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Halle; danach „Stunde der Begegnung“ – Zeit für Gespräche untereinander.

15.30 Uhr Feierlicher Abschluss in der Pfarrkirche mit Pontifikalamt des Herrn Weihbischofs Rainer Klug.

Ende des Diözesantages ist etwa um 17.00 Uhr.

Als Unkostenbeitrag für Mittagessen mit Kaffee und Kuchen sowie Tagungsgebühr sind pro Teilnehmer DM 30,- zu entrichten. Die **Anmeldung** ist bis zum **10. Oktober 2001** an den jeweiligen Dekanatsleiter/Dekanatsleiterin zu senden. Dieser informiert auch über die Fahrgelegenheit nach Stupferich.

Wir bitten die Dienstgeber (Pfarrer bzw. Pfarrgemeinden), den teilnehmenden Mesnerinnen und Mesner für diesen Bildungstag dienstfrei zu geben und eine finanzielle Unterstützung zu gewähren.

Nr. 160

### Adressenänderungen

1. **Veronikawerk e. V.** (bisher Habsburgerstr. 107)

Neue Adresse: Schoferstr. 1 (CB Westflügel)  
79098 Freiburg, Tel.: (07 61) 2 49 66

2. **Diözesanreferentin für Pfarrhaushälterinnen Sr. Maria Ortrun Auer** (bisher Habsburgerstr. 107)

Neue Adresse: Schoferstr. 1 (CB Westflügel)  
79098 Freiburg, Tel.: (07 61) 28 99 03

### Personalmeldungen

Nr. 161

#### Pastoration einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 17. September 2001 zum 1. Oktober 2001 Pfarrer Geistl. Rat *Heinz Neckermann*, Engen, zusätzlich zum Pfarrer der Pfarrei *Engen-Welschingen, St. Jakobus*, Dekanat Westl. Hegau, ernannt. Gleichzeitig wurde er zum Pfarrer der Pfarreien *Engen-Stetten, St. Sebastian*, und *Engen-Biesendorf, St. Laurentius*, in denen er bisher bereits als Pfarradministrator tätig war, ernannt.

#### Versetzung

20. Sept.: Vikar *Edgar Wunsch*, Rheinfeldern, als Pfarradministrator zur Vertretung nach *Blumberg, St. Andreas*, Dekanat Donaueschingen

#### Entpflichtung

Mit Wirkung vom 11. September 2001 wurde *Dr. Karl Heinz Schäfer* von seiner Aufgabe als Ständiger Diakon mit Zivilberuf der *Seelsorgeeinheit Hechingen*, Dekanat Zollern, aus gesundheitlichen Gründen entpflichtet.

#### Im Herrn sind verschieden

13. Sept.: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Alfons Nock*, Waldshut, † in Waldshut

22. Sept.: Pfarrer *Wolfram Hartmann*, Pfarrer der Seelsorgeeinheit Bretten-Land, † in Karlsruhe